

**Beschluss an der
Kirchenpflegesitzung vom 18.06.2024:**

Auslandbudget 2024

Es wurde die Unterstützung folgender Projekte (alle Beträge in CHF) beschlossen:

	Total
1. Gemeinsames Entwicklungshilfsprojekt Illnau-Effretikon	50'000
- Indien: Heim für sterbende obdachlose Menschen (www.daanam.ch)	
- Afghanistan: Frauen stärken Frauen (www.womenshope.ch)	
- Nepal: Ganesh Kinderheim und Ganesh Women (www.ganesh-nepalhilfe.org)	
- Libanon und Jordanien: Akzeptanz gegenüber anderen Religionen (www.schnellerschulen.org)	
- Kambodscha: Kleinbauernbetriebe kultivieren Cashewnüsse (www.heks.ch)	
- Philippinen: Fischerinnen und Fischer schützen Meer und Küsten (www.fastenaktion.ch)	
2. Zusammenarbeit mit christlichen Missions- und Hilfswerken	28'000
- Indicamino	10'000
- SZM MTS (Schweizerische Zigeunermission)	10'000
- Mission Biblique, Côte d'Ivoire	8'000
3. Kircheneigene Mitarbeiter/innen und Partnerschaften	18'000
- Werner und Barbara Weiss, Don Camillo, Thielle-Wavre	5'000
- Andrea und Joël Rominger, MAF, Papua-Neuguinea	13'000
4. Einmalige Beiträge	14'000
- Hope for Children, Pakistan (Beiträge: 2023, 2024)	4'000
- Lambano Sanctuary, Südafrika (Beiträge: 2024)	10'000
Total	110'000

Erwägungen

Die Kirchgemeindeversammlung hat für die "Beiträge an das Ausland" einen Betrag von Fr. 110'000.- genehmigt. Die Missionsgruppe empfiehlt folgende Projekte zur Unterstützung:

1. Gemeinsames Entwicklungsprojekt Illnau-Effretikon

Dass in Illnau-Effretikon seit Jahrzehnten Stadt, Bevölkerung und Kirchen gemeinsam am gleichen Strick ziehen, ist schweizweit einmalig. Durch die Bündelung der Kräfte können wir mehr bewirken. Es macht deshalb Sinn, die lange Tradition des gemeinsamen Entwicklungsprojekts im vorgeschlagenen Rahmen weiterzuführen.

Weitere Informationen zu den Projekten sind zu finden unter <https://www.ilef.ch/entwicklungshilfe>

2. Zusammenarbeit mit christlichen Missions- und Hilfswerken

Mit den kircheneigenen Projekten möchten wir u.a. im globalen Süden lokale Kirchen und Organisationen in ihren Aufgaben unterstützen und stärken.

Indicamino: Unterstützung des Seminario Teológico Iglesia Evangélica Peruana (STIEP)

Das Theologische Seminar in Huánuco (STIEP) bietet jungen Menschen eine umfassende Ausbildung, die den Bedürfnissen evangelischer Kirchgemeinden in Peru entspricht. Dazu gehören u.a. biblische Theologie, Seelsorge, sozial-diakonische Themen und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Unser Beitrag im Jahr 2023 hat Mitarbeitenden Weiterbildungen ermöglicht. Der letztjährige Beitrag wird auch in diesem Jahr noch im selben Sinne genutzt werden können. Aktuell werden Beiträge an den allgemeinen Unterhalt benötigt. Für den Kontakt vor Ort sorgt für uns Indicamino, ein überkonfessionelles, christliches Missions- und Hilfswerk, welches sich für indigene Volksgruppen und Randgruppen in Kolumbien, Peru und Bolivien einsetzt.

www.indicamino.org

SZM MTS: Organisationsbeitrag

Der Betrag kommt 2024 der Renovation eines kirchlichen Versammlungsraums in Paderu, Andhra Pradesh (Indien) zugute. Dieser muss baulich angepasst werden, da der strassennahe Bereich wegen der Verbreiterung der Strasse und zusätzlicher Kanalisation willkürlich abgebrochen wurde. Der Verein unterstützt in dieser Gegend drei einheimische Evangelisten finanziell, die unter der Koya- und Lambada-Bevölkerung wirken.

Dieses kleine, als gemeinnütziger Verein organisierte Missionswerk unterstützt Menschen und Institutionen, die geistige und materielle Hilfe an Zigeuner leisten. Der Begriff Zigeuner wird verwendet in Ermangelung eines besseren Sammelbegriffs für Jenische, Fahrende, Roma, Sinti, Manouches, Kalés, Lambadi, Koya, Narikurava und andere Volksgruppen. Ihnen gemeinsam ist die Erfahrung, dass sie in vielen Ländern bei der sesshaften Bevölkerung und den Behörden als Randgruppe auf Ablehnung stossen.

Im Jahr 2023 unterstützten wir die Renovation der methodistischen Sekundarschule in Shorapur (Indien). Den erfolgreichen Fortschritt der Arbeiten konnte Gloria Rau, ein Mitglied unserer Missionsgruppe persönlich vor Ort begutachten.

www.szm-mts.ch

Mission Biblique: Côte d'Ivoire: Pfarrausbildung

Das "Institut Biblique et Theologique de Man" (IBTM) wurde 1957 gegründet und dient der Ausbildung von

vollamtlichen Pfarrpersonen. Es bietet rund 70 Studierenden Platz, die von ivoirischen Professoren, die Mitglieder der UEESO sind, betreut werden. Etliche Kirchen können sich die Studiengebühren nicht leisten. Deshalb ist das IBTM auf Spenden angewiesen.

Das Institut bereitet aktuell die Kandidatur für den Rat der Theologischen Institutionen Französisch Afrikas CITAF vor. Das Institut ist ein Werk der "Union des Eglises Evangéliques Services et Œuvres" (UEESO) in Cote d'Ivoire. Diese Union umfasst 14 Regionen mit autonomen Versammlungen, die über das gesamte Staatsgebiet verteilt sind. Sie vereint mehr als 1'300 Kirchen mit insgesamt ca. 80'000 Gläubigen.

<http://www.missionbiblique.org>

3. Kircheneigene Mitarbeiter/innen und Partnerschaften

- **Werner und Barbara Weiss**, Don Camillo: An ihren Standorten in Montmirail, Berlin, Bern und Basel pflegen die Mitglieder der Communität Don Camillo ein gemeinschaftliches Leben im Dienste an Kirche und Gesellschaft.
→ Weiterführung der bestehenden Partnerschaft.
<https://montmirail.ch/don-camillo/>
- **Andrea und Joël Rominger** leben mit ihrem Sohn Matheo im Auftrag von MAF in Papua Neuguinea: Mission Aviation Fellowship (MAF) ist ein internationaler christlicher Flugdienst, der isolierte Menschen an entlegenen Orten dieser Welt erreicht. Sie fliegen lebensnotwendige medizinische Güter, Nahrung, Trinkwasser und Teams von Partnerorganisationen zu abgelegenen Zielen. Joel arbeitet als Pilot bei MAF und Andrea ist in einem Kinderheim tätig.
→ Weiterführung der bestehenden Partnerschaft.
www.rominger.info
- In den letzten Jahren unterstützten wir die Arbeit von **Sibylle Coradi**, die im Auftrag von SIM International Schweiz bei Lambano Sanctuary tätig war. Dort arbeitete sie 14 Jahre lang mit HIV/AIDS-infizierten Kindern und Jugendlichen. Nun ist sie in die Schweiz zurückgekehrt.

4. Einmalige Beiträge (2023 und 2024)

- **Verein „Hope for Children Pakistan“**: Vereinspräsident Matthias Müller Kuhn und Ref. Pfarrer der Gehörlosengemeinde Zürich setzt sich mit seinem jungen Verein für Christinnen und Christen in Pakistan ein. Mit eigenen Mitteln hat der Verein in einem Slum in Islamabad ein Zentrum gebaut mit einem Kinderheim für bis zu 24 Kinder, die sonst auf der Strasse leben müssten, ein Hoffnungsschimmer für Menschen, die in Armut und unter schwierigsten Bedingungen leben müssen. Wir unterstützen den jungen Verein wie letztes Jahr noch einmal mit einem Betrag. Eine weitere Unterstützung wäre möglich und sinnvoll, wenn jemand von unserer Kirchgemeinde bereit ist, einen persönlichen Bezug zu schaffen.
<https://www.hopeforchildren.ch/>
- **Lambano Sanctuary (Südafrika)** bietet verlassenen oder verwaisten HIV+ Kindern ein Zuhause und versorgt Kinder mit lebenslimitierenden und lebensbedrohlichen Erkrankungen in einem kinderärztlichen Hospiz. In den letzten Jahren haben wir vor Ort die Arbeit von Sibylle Coradi unterstützt (vgl. 3. Kircheneigene Mitarbeiter/innen). Im Oktober 2024 weiht Lambano Sanctuary eine neugebaute Einrichtung ein, die Kindern, die aus dem Spital entlassen wurden, medizinische und palliative Dienste anbietet. Langfristig soll ein Teil der Gewinne, der privatzahlenden Patien(inn)en zur Finanzierung der NGO Lambano Sanctuary verwendet werden. Den Neubau unterstützen wir mit dem aktuellen Beitrag.
www.lambano.org.za

4. Schlusswort

Das vorliegende Missionsbudget ermöglicht ein ausgeglichenes Engagement in Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit.

Effretikon, 13.06.2024 / David Scherler